

# Schaffhausen: Championesse Rogenmoser

**Nicole Rogenmoser auf Cyntia Ege gewinnt das OKV-R-Championat ohne Stechen. Ebenso gab es in der Qualifikationsprüfung für den OKV-Cup der NOP-Pferdeversicherung kein Stechen und die Equipe des RC Waldhof/KV Kloten sicherte sich den Sieg.**

02.07.2019

Von Claudia Uehlinger

Der RV Ramsen organisierte vier Tage packenden Springsport. Spannend war das OKV-R-Championat, welches den Höhepunkt der Pferdesporttage auf dem Griesbach bildete, bis zu den letzten Reitern. Nicole Rogenmoser auf Cyntia Ege legte mit der Startnummer fünf einen flüssigen Nullfehlerritt vor. Doch die nachfolgenden Reiter scheiterten immer wieder an den eingebauten Klippen. Könnte noch ein Konkurrent gefunden werden, damit der Meistertitel durch ein Stechen vergeben würde? Vorjahressieger Felix Schwitzer mit Charleen S musste seine Chancen auf die Titelverteidigung am zweitletzten Sprung wegen einem Fehler begraben. Doch Anja Wäspi-Merkli auf Ubbuzo Delorme schien Rogenmoser die Stirn bieten zu können. Schon wollten die Zuschauer ihr nach dem fehlerfreien Ritt zujubeln, als der Blick zur Anzeigetafel einen Viertel Strafpunkt für Zeitüberschreitung erkennen liess. Mit der Startnummer 18 ritt Hans Meier mit dem als Zweitpferd gemeldeten Cassino ein und zeigte eine harmonische Nullrunde. Nur zählte diese nicht zum Championat, weil er sein anderes Pferd Cassina als Championatspferd gemeldet hatte. Doch mit Cassina war er aus dem Rennen um Gold, da er mit ihr einen Abwurf zu verzeichnen hatte. Trotzdem durfte er sich über den Ex-aequo-Sieg in der Gesamtprüfung, in welche das OKV-R-Championat integriert war, mit Rogenmoser freuen. Die beiden verzichteten auf ein Stechen um den Sieg und teilten sich die Gewinnsumme. Im Championat gewann Rogenmoser Gold und Wäspi-Merki Silber. Acht Reiter traten zum Stechen um Bronze an. Dadurch hatte Vorjahressieger Schwitzer doch noch die Chance, aufs Treppchen zu steigen. Es sollte heute aber nicht sein Tag sein. Beim Einsprung in die Zweierkombination fiel eine Stange. Bis zu seinem Ritt gab es noch keinen Nuller. Also drückte er aufs Tempo und ritt mit der absolut schnellsten Zeit ins Ziel. Doch Petr Reznar mit Baby, welcher unmittelbar auf Schwitzer startete, vermochte trotz hohem Risiko und engen Wendungen ohne Strafpunkte durch den Parcours zu kommen. Aber auch Carla Crod auf Estate wollte im Stechen um den dritten Rang ein Wörtchen mitreden. Auch ihr gelang eine fehlerfreie Runde. So musste dieses Mal die Zeit entscheiden und diese war bei Reznar schneller. Traditionell werden am OKV-R-Championat die besten CH-Pferde ausgezeichnet. Leider waren dieses Jahr nur gerade zwei Inländer am Start. Die Goldmedaille ging hier an Marco Moser mit seiner achtjährigen Orphelia, welcher im Stechen um den dritten Rang mit zwei Stangenfehlern am Ende leer ausging. Silber erhielt Nadja Minder und der 13-jährige Hägilloos Dressman.

## Zeitfehler verhindert Stechen im Cup

Am Samstag kam die dritte Qualifikationsprüfung des OKV-Cups der NOP-Pferdeversicherung Rayon West zur Austragung. Die Ausgangslage nach dem jeweiligen dritten Reiter war spannend. Sämtliche Equipen hatten bereits Strafpunkte beziehungsweise ein mögliches Streichresultat auf dem Konto. Ein Stechen zwischen den Equipen des RC Waldhof/KV Kloten, dem RV Schaffhausen und dem RV Wallisellen wäre jedoch mit einem Nullfehlerritt der Schlussreiter noch möglich gewesen. Als Erste nahm Anneke Schuster auf Noble Scalypso für den RV Schaffhausen den Parcours in Angriff. Die Leistung der Einlaufprüfung, wo sie Rang zwei belegte, konnte sie aber nicht mehr abrufen. So lag es an Isabell Stücheli und Santana, für den RV Wallisellen einen Nullfehlerritt zu zeigen. Die Amazone und der Fanclub wollten schon jubeln, als auf der Anzeigetafel 0,5 Punkte wegen Zeitüberschreitung aufleuchteten. Dieses Ärgernis verhinderte ein mögliches Stechen. Der Druck für Ruth Candrian auf Stalino, die für die Equipe des RC Waldhof/KV Kloten an den Start ging, war gross. Würde sie zu langsam reiten oder patzern, wäre ihre Equipe mit grösster Sicherheit hinter den Wallisellern. Doch Candrian ritt Stalino souverän mit einem makellosen Ritt ins Ziel und feierte mit ihren Teamkolleginnen Sandy Kunz auf Cool as Ice, Daniela Meier auf Cooper und Lea Schnyder auf Camina in der Initialrunde den Sieg.

## Kleine Felder in den höheren Prüfungen

Am Donnerstag kamen nebst Prüfungen über 130 und 135 Zentimeter auch zwei nationale Prüfungen über 140 Zentimeter zur Austragung, wobei aber lediglich 23 beziehungsweise 17 Paare den Parcours unter die Hufe nahmen. Erfolgreichster Reiter in diesen beiden Kategorien war Edy Tanner auf Bell Ragazzo, der in der ersten Prüfung hinter Raphael Jud auf Canna M den zweiten Platz und in der darauffolgenden Prüfung den Sieg vor Erich Steiger auf Calilah nach Hause trug.

Dass es für die Reiter nicht selbstverständlich ist, bei hochsommerlichen Temperaturen sportliche Leistungen ihrer vierbeinigen Partner abzuverlangen, war bei einigen Reitern beim Verlassen des Parcours mit einem anerkennenden Halsklopfen und einem ausgesprochenen «Danke» an das Pferd sicht- und hörbar. Den Temperaturen angepasstes, schonendes Reiten war in allen Kategorien verfolgbar.



Das OKV R-Championatspodest (v.l.) Anja Wäspi-Merkli (Silber), Nicole Rogenmoser (Gold) und Petr Reznar (Bronze)



Nicole Rogenmoser gewinnt auf Cyntia Ege das OKV R-Championat



Hans Meier mit Cassino teilte sich den Sieg mit Nicole Rogenmoser in der Hauptprüfung am Sonntag.



Die Siegerequipe des RC Waldhof / KV Kloten umrahmt von (v.l. Zuleika Trench (OK), Vinzenz Gehrig (Jurypräsident), Rebecca Schär (NOP Pferdeversicherung)